

Rund um den Sport

DFB: Strafen für Bremen und Freiburg

Fußball. Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes hat Werder Bremen und den SC Freiburg wegen unsportlichen Verhaltens ihrer Fans mit Geldstrafen belegt. Die Bremer müssen 10 000 Euro für das Abbrennen von Bengalos vor dem Spiel gegen Schalke im April zahlen, die Freiburger 6000 Euro, weil ihre Anhänger vor der Partie gegen Ingolstadt im Mai mehrere Rauchbomben gezündet hatten.

US-Amerikaner Davis wechselt nach Krefeld

Eishockey. Der US-Amerikaner Kurt Davis wechselt innerhalb der Deutschen Eishockey Liga vom achtmaligen deutschen Meister Düsseldorfer EG zu den Krefeld Pinguinen. Dort hat der 30-Jährige nach Vereinsangaben einen Vertrag für die Spielzeit 2017/18 unterzeichnet.

DHB-Team live im Free-TV – Ernst fällt aus

Handball. Sport 1 überträgt das Qualifikationsspiel für die Handball-EM zwischen Deutschland und Portugal live im Free-TV. Anpfiff ist heute Abend um 20.25 Uhr. Nicht dabei ist Simon Ernst (23). Der Rückraumspieler fällt wegen eines Kreuzbandrisses im rechten Knie langfristig aus.

Haas gegen Federer im Achtelfinale

Tennis. Tommy Haas hat beim Rasenturnier in Stuttgart das Achtelfinale erreicht und trifft dort am Mittwoch auf Superstar Roger Federer. Der 39-jährige Haas, der sein letztes ATP-Turnier spielt, besiegte in der ersten Runde den französischen Tennisprofi Pierre-Hugues Herbert.

Durant feiert ersten Titel

Basketball-Star setzt sich im ersten Jahr mit den Warriors die NBA-Krone auf

OAKLAND. Kevin Durant hat sich seinen Kindheitstraum erfüllt. Nach vielen vergeblichen Anläufen krönte der Superstar seine NBA-Karriere gleich im ersten Jahr nach dem Wechsel zu den Golden State Warriors mit dem Titel.

Durant, 28, hat es spät ins Ziel geschafft. Die vielen vergeblichen Anläufe haben Spuren hinterlassen, vor dem letztlich entscheidenden fünften Spiel der Finalserie gegen die Cleveland Cavaliers war der viermalige Topscorer der Liga ein seelisches Wrack.

Gratulant LeBron James

„Ich konnte zwei Tage nicht schlafen. Ich war ängstlich, ich war nervös“, sagte Durant nach dem 129:120 in eigener Halle in Oakland, Kalifornien, das den 4:1-Erfolg in der Best-of-Seven-Serie besiegelte. „Wir waren heute wirklich gut“, fügte er an, doch es sei schwierig gewesen: „Man muss den Hut vor Cleveland ziehen.“

Bei den Cavaliers, Gegner in den vergangenen drei Finals, war der Respekt genauso groß. LeBron James kam als erster Gratulant, der Star des Titelverteidigers umarmte Durant bei aller eigenen Enttäuschung herzlich. James stand zum siebten Mal nacheinander im Finale, zum achten Mal insgesamt. Es bleibt vorerst bei drei Titeln.

Im Duell der beiden mit Abstand besten NBA-Teams, die vollkommen problemlos durch die Play-offs marschiert waren, stand James zu oft auf verlorenem Posten. Auch am Montag zeigte der 32-Jährige mit 41 Punkten, 13 Rebounds



Nach vielen vergeblichen Anläufen: Golden States Kevin Durant (28) hält seine erste Larry O'Brien Trophy in Händen. Die Larry O'Brien Trophy ist der Pokal für den Champion der NBA. Foto: dpa

sowie acht Assists eine überragende Leistung und beendete das NBA-Finale als erster Spieler mit einem Triple-Double im Schnitt (33,6 P/12,0 R/10,0 A). Es war nicht genug. Und so wurde diesmal Durant gefeiert. Mit Oklahoma City Thunder war „KD“ immer wieder auf dem Weg zur Larry O'Brien Trophy gescheitert, die bitterste Enttäuschung war das Jahr 2012, als es in den Finals ein 1:4 gegen Miami Heat mit LeBron James setzte.

„Ich habe ihm gesagt: Jetzt sind wir quitt“, meinte Durant und musste husten. „Sorry, ich habe zu viel Champagner

getrunken“, sagte der Mann des Tages, mit 39 Punkten bester Werfer seines Teams. An seiner Seite überzeugte auch Stephen Curry, bislang das Gesicht der Warriors, mit 34 Punkten und zehn Assists.

Der wertvollste Spieler

Durant, acht Mal NBA-Allstar, zweimal Olympiasieger, einmal Weltmeister, hat endlich die wichtigste Trophäe in der Hand. Natürlich wurde er als wertvollster Spieler (MVP) der Finals ausgezeichnet, und natürlich genoss er es, mit Strömen von Alkohol übergossen zu werden. „Ich wollte den

Titel so sehr. Ich wollte die Champagnerdusche“, sagte Durant, der zum Schutz gegen die Partybrause eine Skibrille trug – das ist im US-Sport neuerdings so üblich. Durant freute sich im Moment des größten Triumphes am meisten für seine Mutter. „Sie hat gesehen, wie ich als Kind an mir gearbeitet habe, wie ich nach Niederlagen nach Hause gekommen bin, wie mich das mitgenommen hat“, sagte der Champion. Die Botschaft an die Mama war einfach: „Wir haben es geschafft. Das habe ich dir prophezeit, als ich acht Jahre alt war.“ (sid)

Ronaldo droht Haftstrafe

Fußballstar soll Steuern hinterzogen haben

MADRID. Fußballstar Cristiano Ronaldo muss sich in Spanien Ermittlungen wegen Steuerhinterziehung in Höhe von 14,76 Millionen Euro stellen. Die Madrider Staatsanwaltschaft erstattete eine entsprechende Anzeige gegen den Torjäger von Real Madrid.

Es gehe um Einnahmen aus Bildrechten in Höhe von insgesamt rund 150 Millionen Euro, die Ronaldo zwischen 2011 und 2014 bewusst am spanischen Fiskus vorbeigeschleust habe, hieß es. Für den Steuerbetrug habe der 32-Jährige im Jahr 2010 ein Unternehmensgeflecht geschaffen. Die Staatsanwaltschaft war von der Steuerbehörde eingeschaltet worden. Zuvor hatte ein internationales Medien-Netzwerk vorwiegend in Spanien tätige Fußballstars in Berichten über Steuertricks und Briefkastenfirmen in Steueroasen genannt. Die Informationen waren von der Enthüllungplattform „Football Leaks“ gekommen.



Ronaldo droht sogar eine Haftstrafe. Lionel Messi (FC Barcelona) wurde erst vor wenigen Wochen wegen Steuerhinterziehung in Höhe von 4,1 Millionen Euro zu einer 21-monatigen Haftstrafe verurteilt, die wahrscheinlich zur Bewährung ausgesetzt wird, da er nicht vorbestraft und die Strafe unter zwei Jahren ist. (dpa)

BSV Kassel sichert sich den Hessenpokal

FRANKFURT. Die Bowler des BSV Kassel haben am Frankfurter Rebstock zum vierten Mal nach 1975, 1998 und 1999 den Hessischen Vereinspokal nach Nordhessen geholt.

18 Jahre seit dem letzten Titelgewinn musste der Bowlingverein Kassel auf den erneuten Pokalgewinn für Vereinsmannschaften warten. Angetreten mit den Bundesligaspielern des in den vergangenen Jahren so erfolgreichen Club Finale hatte die südhessische Konkurrenz diesmal keine Chance. Im Viertelfinale, das in zwei Vierergruppen ausgetragen wurde, setzten sich die Kasseler mit drei klaren Siegen souverän durch. Dabei wartete Dirk Völkel mit einer tollen Dreier-Serie von 726/Schnitt 242 Pins auf. Im Halbfinale fegten die Nordhessen den Titelverteidiger Blau Gelb Frankfurt mit 13:1 Punkten und 1146:1011 Pins von der Bahn.

Einen starken Auftritt zeigten die Kasseler auch im Finale. Der Hessische Meister für Clubmannschaften, BC Gießen, war chancenlos. Der Kasseler Vizeweltmeister Bodo Konieczny führte seine Mannschaft mit dem höchsten Spiel des Tages von 267 Pins zum überlegenen Titelgewinn mit 12:2 Punkten und 1127:937 Pins.

Mit einem Spieldurchschnitt von 244 Pins über die fünf Finalspiele war Konieczny der überragende Akteur des Wettbewerbs. Auch Dirk Völkel (mit Schnitt 236 Pins), Oliver Morig (226 Pins), David Canada (214 Pins) und Pascal Winterheimer (195 Pins) überzeugten. (sn)

BC Sport ist im Heimspiel gefordert

Fußball: Kasseler empfangen heute den FC Edermünde in der Relegation zur Gruppenliga

KASSEL. Für den BC Sport Kassel startet heute Abend (Anpfiff 18.30 Uhr) die heiße Phase der Relegation zur Fußball-Gruppenliga. Nach der 0:1-Niederlage am Wochenende bei der SG Goddelsheim/Münden ist ein Heimsieg gegen den FC Edermünde wichtig, um sich für den letzten Spieltag eine gute Ausgangsposition zu erarbeiten.

Eines ist klar, punkten die Sportianer, haben sie es am letzten Spieltag auf jeden Fall in der eigenen Hand aufzusteigen. Grund ist die Tatsache,

dass durch den Aufstieg der SV Kaufungen in die Verbandsliga, nun zwei Mannschaften in der Relegation zur Gruppenliga hochgehen. Ein Heimsieg heute Abend würde die Situation vor dem entscheidenden Spiel bei der SG Kleinalmerode/Hundelshausen/Dohren-

Aufstieg zur Gruppenliga Kassel
BC Sport Kassel - Edermünde .. Mi. 18.30
Balhorn - Goddelsheim/Münden .. Mi. 18.30

1. SG Klein./Hun./Doh.	3	7:4	6
2. SG Goddelsheim/Münden	3	6:5	6
3. BC Sport Kassel	2	1:1	3
4. Edermünde	2	5:7	3
5. SV Balhorn	2	1:3	0

bach am Samstag aber deutlich verbessern.

Der Gegner FC Edermünde zeigte in der Relegation bisher zwei verschiedene Gesichter. Einem 5:2-Erfolg zum Auftakt in Goddelsheim folgte eine 0:5-Pleite gegen die SG Klein./Hun./Doh. Damit haben die Gäste nach zwei Spielen drei

Relegation Kreisliga A Kassel
Dyn. Windrad - Fort. Kassel II .. Mi. 18.30
Ihringshausen II - Sandershausen III Mi. 18.30

1. TSV Ihringshausen II	1	4:2	3
2. Fortuna Kassel II	1	1:0	3
3. Sandershausen III	1	0:1	0
4. Dynamo Windrad	1	2:4	0

Punkte auf dem Konto, genau wie die Mannschaft von Spielertrainer Alexandru Cucu.

Relegation zur Kreisliga A

In der Relegation zur Kreisliga A steht der zweite Spieltag auf dem Programm. Nach ihren Auftaktsiegen tritt heute (18.30 Uhr) Fortuna Kassel II bei Dynamo Windrad an, der TSV Ihringshausen II hat die TSG Sandershausen III zu Gast. Gewinnen Ihringshausen und Fortuna erneut, gibt es am Samstag ein Endspiel um den Aufstieg. (mko)



Steht vor wichtigem Spiel: BC-Trainer Alexandru Cucu. Foto: zih

Wolfgang Wenzel ist Deutscher Vizemeister

Fahrrad-Trial: Sportler des TSV Heiligenrode trumft in Rüsselsheim auf – Celina Römmelt verpasst Treppchen knapp



Spektakulärer Sprung: Wolfgang Wenzel begeistert bei den Deutschen Meisterschaften das Publikum. Foto: privat

RÜSSELSHEIM. Erfolgreich verliefen für die Trial-Radsportler des TSV Heiligenrode die Deutschen Meisterschaften 20 Zoll in Rüsselsheim. Wolfgang Wenzel sicherte sich mit der Mannschaft die Silbermedaille. Celina Römmelt verpasste das Treppchen nur knapp.

In einem besonderen Rahmen fand die nationalen Titelkämpfe statt. Auf dem Gelände des Hessentags in Rüsselsheim präsentierten die Radsportler ihr Können dem Publikum. Den Fahrern boten sich hervorragende Sektionen am Mainufer, am Beginn der Festmeile. Die Abschnitte bestanden zum Großteil aus Baumstämmen und Betonelementen, darüber hinaus gab es auch noch eine Steinsektion und eine Autoreifen-Sektion.

Nach vier Jahren Abwesenheit nahm Wolfgang Wenzel

(Sportfördergruppe Polizei Hessen) wieder an einer DM 20 Zoll in der Elite Klasse teil. Ohne Druck ging Wenzel in den Wettkampf. „Der Fokus lag auf Spaß und darauf, sich nicht zu verletzen“, sagte Wenzel. Beide Kriterien wurden erfüllt und am Ende blieb ein achter Platz in der Einzelwertung.

Stark im Team

Noch besser lief es in der Teamwertung. Dort belegte er mit seiner Mannschaft „Bikes in Motion I“ die Silbermedaille – nur ein Punkt fehlte zum Titel. „Bikes in Motion II“ wurde punktgleich Dritter. „Eine so spannende DM, mit so vielen knappen Entscheidungen – sowohl in der Teamwertung als auch in der Einzelwertung anderer Klassen – gab es schon lange nicht mehr“, sagte Wenzel.

Im Einzel war Celina Römmelt in der Damenklasse die Heiligenröder Medaillenhoffnung. Der Wettkampf verlief zunächst nach Plan – nach dem Halbfinale stand sie auf Platz drei. Auch das Finale verlief zunächst erfolgreich. Bis zur letzten Sektion stand sie auf dem dritten Platz. Das letzte Hindernis war in diesem Abschnitt ein langer, dünner Holzschwebelbalken, der über das Wasser verlief. Alles schien gut zu gehen, doch am Ende des Balkens verlor Römmelt das Gleichgewicht und rutschte mit dem Hinterrad vom Balken. Damit ging die Bronzemedaille auf den letzten Metern eines erfolgreichen Wettkampfs verloren. Es blieb Platz vier.

Der dritte Fahrer des TSV war Michele Walz in der Schüler U11. Er musste den Wettkampf aus familiären Gründen vorzeitig beenden. (red)